

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 27.01.20

und Antwort des Senats

Betr.: Schwarzfahren in Hamburg (V)

Schwarzfahren ist kein Kavaliersdelikt. So sind den Verkehrsunternehmen des HVV in den vergangenen Jahren rund 20 Millionen Euro Einnahmen jährlich durch das Erschleichen von Beförderungsleistungen entgangen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV), der Deutschen Bahn AG (DB AG), der AKN Eisenbahn GmbH (AKN), der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN), der HADAG Seetouristik und Fährdienst AG (HADAG) und der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (VHH) wie folgt:

- 1. Wie viele Fahrgäste wurden im Jahr 2019 bei Kontrollen des ÖPNV in Hamburg ohne gültigen Fahrausweis angetroffen und wie viele konnten nachträglich eine persönliche Fahrkarte vorlegen? Bitte nach Verkehrsunternehmen aufschlüsseln.*
- 2. Wie viele Fahrgäste wurden in den Jahren 2011 bis 2018 bei Kontrollen des ÖPNV in Hamburg ohne gültigen Fahrausweis angetroffen und wie viele konnten nachträglich eine persönliche Fahrkarte vorlegen? Bitte jahresweise nach Verkehrsmitteln und Verkehrsunternehmen aufschlüsseln.*

Jahr	Feststellungen HOCHBAHN *1	Nachträglich vorgelegt	Feststellungen HADAG*2	Nachträglich vorgelegt	Feststellungen VHH*3	Nachträglich vorgelegt
2011	93 901	16 426				
2012	68 215	11 140				
2013	66 695	10 649				
2014	61 376	9 975				
2015	57 722	9 215				
2016	44 904	6 952				
2017	67 591	11 133	532	105	10 654	2 196
2018	59 049	9 273	527	107	9 356	1 600
2019*5	54 111	7 312	475	61	10 581	1 521

Jahr	Feststellungen AKN*4	Nachträglich vorgelegt	Feststellungen S-Bahn	Nachträglich vorgelegt
2011			73 536	14 365
2012	7 453	1 423	93 704	17 753
2013	6 982	1 250	78 718	14 194
2014	7 612	1 235	82 970	12 987

Jahr	Feststellungen AKN*4	Nachträglich vorgelegt	Feststellungen S-Bahn	Nachträglich vorgelegt
2015	8 291	1 116	124 805	19 361
2016	7 403	789	111 741	19 490
2017	8 466	936	81 874	14 281
2018	8 655	858	101 474	18 115
2019*5	8 224	710	80 764	13 674

*1 Die in der Drs. 21/15991 genannten Angaben der HOCHBAHN für die Jahre 2011 bis 2016 weichen geringfügig von den jetzigen Angaben ab. Dies ergibt sich unter anderem deshalb, weil in der Drs. 21/15991 Vorfälle aus Kontrollaktionen des HVV damals unberücksichtigt blieben, nun aber miteinbezogen sind.

*2 Bei der HADAG liegen für die Jahre 2011 bis 2016 keine Daten vor.

*3 Bei der VHH können aufgrund einer im Jahr 2017 erfolgten Softwareumstellung die Daten für die Jahre 2011 bis 2016 nicht mehr ermittelt werden.

*4 Bei der AKN liegen für das Jahr 2011 keine Daten vor.

*5 Die Zahlen für Dezember 2019 liegen bei der HOCHBAHN, der HADAG, der VHH und der AKN noch nicht vor und sind daher nicht integriert.

3. *Wie hat sich die Schwarzfahrerquote im ÖPNV in Hamburg im Jahr 2019 insgesamt entwickelt?*

4. *Wie hat sich die Schwarzfahrerquote im ÖPNV in Hamburg in den Jahren 2011 bis 2018 insgesamt entwickelt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*

Jahr	HVV-Quote
2019	5,0

Im Übrigen siehe Drs. 21/15991.

5. *Wie hat sich die Schwarzfahrerquote im ÖPNV in Hamburg in den Jahren 2011 bis 2018 bei den einzelnen Verkehrsunternehmen entwickelt? Bitte nach Verkehrsunternehmen aufschlüsseln.*

Jahr	HOCHBAHN	S-Bahn	VHH	AKN*2
2011	4,8	5,5	4,9	
2012	3,3	4,5	2,5	3,7
2013	3,5	4,4	2,5	3,9
2014	3,7	4,1	3,0	2,7
2015	3,8	4,2	3,1	2,5
2016	3,8	5,8	3,3	2,7
2017	4,4*1	5,8*1	3,4	3,9
2018	4,9	5,4	4,5	3,6
2019	5,2	4,6	5,1	

*1 Im Vergleich zur Drs. 21/15991 haben sich nach Einbeziehung weiterer Daten durch den HVV noch geringfügige Änderungen ergeben.

*2 Bei der AKN liegen für das Jahr 2011 und 2019 keine Daten vor.

Die HADAG hat hierzu keine Daten übermittelt.

6. *Sind der zuständigen Behörde, der HOCHBAHN oder der AKN die Schwarzfahrerquoten im ÖPNV in*

a) *Berlin,*

b) *Bremen,*

c) *den übrigen Bundesländern (Flächenländern),*

d) *den übrigen deutschen Großstädten mit mindestens 500 000 Einwohnern*

bekannt?

Siehe Drs. 21/15991.

7. *Wie hat sich die Summe der wegen Schwarzfahrens im ÖPNV in Hamburg*
 a) *verhängten Bußgelder,*
 b) *gezahlten Bußgelder*
im Jahr 2019 entwickelt?
8. *Wie hat sich die Summe der wegen Schwarzfahrens im ÖPNV in Hamburg*
 a) *verhängten Bußgelder,*
 b) *gezahlten Bußgelder*
in den Jahren 2011 bis 2018 entwickelt? Bitte jahresweise nach Verkehrsunternehmen aufschlüsseln.

Angaben in Euro:

Jahr	HOCHBAHN Bußgelder	HOCHBAHN gezahlt	HADAG Bußgelder* ¹	HADAG gezahlt	VHH Buß- gelder* ²	VHH gezahlt
2011	2 690 776	1 972 991				
2012	2 187 346	1 426 119				
2013	1 983 691	1 345 294				
2014	1 836 685	1 237 818				
2015	2 053 696	1 233 757				
2016	1 902 882	1 200 636				
2017	2 900 865	1 630 596	23 669	15 151	400 496	217 159
2018* ⁴	2 553 618	1 614 401	22 841	17 040	333 539	199 183
2019	2 270 463	1 348 130	20 635	14 638	356 215	208 066

Jahr	AKN Bußgelder* ³	AKN gezahlt	S-Bahn Bußgelder	S-Bahn gezahlt
2011			2 345 000	1 018 000
2012	298 120	123 836	2 494 000	1 138 000
2013	279 280	128 150	2 038 000	1 203 000
2014	304 480	144 524	2 208 000	1 235 000
2015	451 640	167 287	3 891 000	1 744 000
2016	444 180	183 140	3 942 000	1 976 000
2017	507 420	225 144	2 865 000	1 737 000
2018	519 300	207 064	3 578 000	2 009 000
2019	481 104	191 350	3 452 000	1 861 000

*¹ Bei der HADAG liegen für die Jahre 2011 bis 2016 keine Daten vor.

*² Bei der VHH können aufgrund einer im Jahr 2017 erfolgten Softwareumstellung die Daten von 2011 bis 2016 nicht mehr ermittelt werden.

*³ Bei der AKN liegen für das Jahr 2011 keine Daten vor.

*⁴ Bei der HOCHBAHN ergeben sich für das Jahr 2018 geringfügige Abweichungen zu den Angaben in der Drs. 21/15991, da nunmehr der Dezember 2018 berücksichtigt worden ist.

9. *Wie hat sich die Anzahl der durchgeführten Kontrollen im ÖPNV im Jahr 2019 entwickelt? Bitte nach Verkehrsunternehmen aufschlüsseln.*

Stunden in	HOCHBAHN	HADAG	VHH	S-Bahn	AKN
2019	135 249	2 312	29 600	81 300	8 431

10. *Wie hat sich die Anzahl der durchgeführten Kontrollen im ÖPNV in den Jahren 2011 bis 2018 entwickelt? Bitte jahresweise nach Verkehrsunternehmen aufschlüsseln.*

Siehe Drs. 21/15991.

11. *Wie hat sich die Anzahl der Kontrolleure im ÖPNV im Jahr 2019 entwickelt? Bitte nach Verkehrsunternehmen aufschlüsseln und die Beschäftigtenzahl und die Zahl der Vollzeitäquivalente angeben.*

Die Anzahl der eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergibt sich aus der Vorgabe des HVV für die im Jahr 2019 zu leistenden Prüfstunden. Im Übrigen siehe Antwort zu 9. und Drs. 21/15991.

12. *Wie viele offene Stellen hat es im Jahr 2019 bei den Kontrolleuren im ÖPNV gegeben? Bitte nach Verkehrsunternehmen aufschlüsseln sowie jeweils die Dauer und den Grund der Vakanz angeben.*

Siehe Drs. 21/11782.

13. *Die Beförderungserschleichung stellt den Hauptanwendungsfall des Erschleichens von Leistungen gemäß § 265a StGB dar. Wie viele Ermittlungsverfahren gemäß § 265a StGB wurden im Jahr 2019 in Hamburg eingeleitet?*

Die statistische Erfassung von Straftaten erfolgt bei der Polizei nach den bundeseinheitlichen Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) mit Abschluss aller polizeilichen Ermittlungen durch die für die abschließende Bearbeitung zuständige Dienststelle bei Abgabe eines Ermittlungsvorgangs an die Staatsanwaltschaft.

Da die erfragten Jahresdaten der PKS für das Jahr 2019 zurzeit noch nicht qualitätsgesichert sind und ein Datenabgleich mit dem Bundeskriminalamt noch nicht erfolgt ist, werden die erfragten Daten zur Gewährleistung eines Minimums an Validität als kumulative Dreivierteljahreszahlen (Januar bis September) berechnet. Die Aussagekraft der PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder der Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben.

In der PKS werden Straftaten gemäß § 265a Strafgesetzbuch unter dem PKS-Schlüssel 515000 erfasst, darunter fallen – als Teilmengen – die PKS-Schlüsselnummern

515001 „Beförderungserschleichung“ und

515079 „Sonstiges Erschleichen von Leistungen“:

PKS-Schlüssel	01.01. – 30.09.2019
515000	6 686
515001	6 557
515079	129

Es wurde folgende Anzahl von Ermittlungsverfahren eingeleitet, in welchen im Vorgangsverwaltungs- und Vorgangsbearbeitungssystem MESTA der Staatsanwaltschaft Hamburg zum Stichtag 28. Januar 2020 als Tatvorwurf (unter anderem) § 265a Strafgesetzbuch (StGB) erfasst ist:¹

Az.-Jahrgang	Anzahl Js-Verfahren	Anzahl Beschuldigte
2019	9 372	9 470

¹ Im Vorgangsverwaltungs- und Vorgangsbearbeitungssystem MESTA der Staatsanwaltschaft Hamburg wird nicht erfasst, ob es sich bei der Erschleichung von Leistungen nach § 265a StGB jeweils um „Schwarzfahren“ beziehungsweise eine Beförderungserschleichung gehandelt hat. Der Straftatbestand erfasst mehrere Varianten der Erschleichung von Leistungen. Ebenso wenig wird die Art der Beförderung in MESTA erfasst. Auch können den über MESTA ermittelten Verfahren neben dem Vorwurf der Leistungserschleichung noch weitere Tatvorwürfe zugrunde liegen. Es kann im Falle einer Verurteilung aufgrund des Umstandes, dass in MESTA § 265a StGB als ein Tatvorwurf für ein Verfahren registriert ist, ohne händische Einzelauswertung nicht der Schluss gezogen werden, dass dem Urteil auch oder ausschließlich ein oder mehrere Fälle des Schwarzfahrens zugrunde liegen. Eine händische Auswertung der Verfahrensakten ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Im Übrigen siehe Drs. 21/15991, Drs. 21/11782, Drs. 21/9181 und Drs. 21/7689.

14. *Wie viele Ermittlungsverfahren gemäß § 265a StGB wurden in den Jahren 2011 bis 2018 in Hamburg eingeleitet?*

Az.-Jahrgang	Anzahl Verfahren	Anzahl Beschuldigte
2018	9 445	9 577

Im Übrigen siehe Drs. 21/15991, 21/11782, Drs. 21/9181 und Drs. 21/7689.

15. *Wie viele Personen wurden wegen Erschleichens von Leistungen im Jahr 2019*

- a) *zu Geldstrafen,*
 - b) *zu einer Freiheitsstrafe mit Bewährung,*
 - c) *zu einer Freiheitsstrafe ohne Bewährung*
- verurteilt?*

16. *Wie viele Personen wurden wegen Erschleichens von Leistungen in den Jahren 2011 bis 2018*

- a) *zu Geldstrafen,*
 - b) *zu einer Freiheitsstrafe mit Bewährung,*
 - c) *zu einer Freiheitsstrafe ohne Bewährung*
- verurteilt?*

Die erfragten Daten können der Strafverfolgungsstatistik entnommen werden. Diese Statistik wird einmal jährlich vom Statistikamt Nord erstellt, liegt jedoch für das Jahr 2019 noch nicht vor. Für das Jahr 2018 ergeben sich aus der Strafverfolgungsstatistik folgende Zahlen:

	2018
Verurteilte insgesamt	526
davon zu Geldstrafen	503
davon zu einer Freiheitsstrafe mit Bewährung	4
davon zu einer Freiheitsstrafe ohne Bewährung	0

Im Übrigen siehe Antworten zu 13. und zu 14. sowie Drs. 21/15991.

17. *Wie viele Personen, die wegen Erschleichens von Leistungen zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, haben im Jahr 2019 Ersatzarbeitsstunden abgeleistet?*

18. *Wie viele Personen, die wegen Erschleichens von Leistungen zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, haben in den Jahren 2011 bis 2018 Ersatzarbeitsstunden abgeleistet? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*

Die Merkmale werden statistisch nicht erfasst. Insgesamt wurden im Abschnitt Gemeinnützige Arbeit (GA) zwischen 2011 und 2019 12 275 Fälle bearbeitet, in denen seitens der Staatsanwaltschaft die Uneinbringlichkeit einer Geldstrafe festgestellt und gemeinnützige Arbeit zur Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafe genehmigt wurde. Zur Beantwortung der Fragen wäre eine händische Einzelauswertung der Akten für diese oben genannten Fälle erforderlich. Dies ist in der zur Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Ausweislich MESTA hat folgende Anzahl an Personen, gegen die als Vorwurf § 265a StGB notiert ist und die zu einer (Gesamt-)Geldstrafe verurteilt wurden, im Rahmen der Vollstreckung der Strafe Ersatzarbeitsstunden geleistet:

Az.-Jahrgang	Anzahl
2011	170
2012	137

Az.-Jahrgang	Anzahl
2013	108
2014	116
2015	80
2016	70
2017	38
2018	13
2019	1

Die Abweichungen zu den in den Drs. 21/11782, Drs. 21/7689 und Drs. 21/15991 angegebenen Zahlen für die Jahre 2012 bis 2018 resultieren daraus, dass es sich bei MESTA nicht um ein Statistikprogramm handelt und es mit einem sogenannten lebenden Datenbestand arbeitet. Das heißt, es werden verschiedene Daten je nach Verfahrensstand überschrieben.

Es wird darauf hingewiesen, dass lediglich die Verfahren berücksichtigt worden sind, in denen die Vollstreckung bereits abgeschlossen ist. Die Zahlen nehmen zu den jüngeren Aktenzeichenjahrgängen damit zwangsläufig ab, da die (Vollstreckungs-)Verfahren in diesen häufig noch andauern.

Im Vorgangsverwaltungs- und Vorgangsbearbeitungssystem MESTA der Staatsanwaltschaft Hamburg wird nicht erfasst, ob es sich bei der Erschleichung von Leistungen nach § 265a StGB jeweils um „Schwarzfahren“ beziehungsweise eine Beförderungerschleichung gehandelt hat. Der Straftatbestand erfasst mehrere Varianten der Erschleichung von Leistungen. Ebenso wenig wird die Art der Beförderung in MESTA erfasst. Auch können den über MESTA ermittelten Verfahren neben dem Vorwurf der Leistungerschleichung noch weitere Tatvorwürfe zugrunde liegen. Es kann im Falle einer Verurteilung aufgrund des Umstandes, dass in MESTA § 265a StGB als ein Tatvorwurf für ein Verfahren registriert ist, ohne händische Einzelauswertung nicht der Schluss gezogen werden, dass dem Urteil auch oder ausschließlich ein oder mehrere Fälle des Schwarzfahrens zugrunde liegen. Eine händische Auswertung der Verfahrensakten ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

19. Wie viele zu Geldstrafen verurteilte Personen haben im Jahr 2019 eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßt?

20. Wie viele zu Geldstrafen verurteilte Personen haben in den Jahren 2011 bis 2018 eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßt?

Die Anzahl der eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßenden Gefangenen wird nicht fortlaufend, sondern nur an Stichtagen erhoben, sodass nicht zu ermitteln ist, wie viele Personen im genannten Zeitraum insgesamt Ersatzfreiheitsstrafen verbüßt haben (siehe Drs. 21/8445, 21/8664, 21/11782 und 21/15991). Die Erfassung erfolgt zum 1. des jeweiligen Monats und stellt sich für die Jahre 2011 bis 2019 insgesamt wie folgt dar:

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2011	102	123	109	119	131	134	127	116	106	106	114	113
2012	109	130	119	118	117	99	111	124	114	121	112	102
2013	102	126	109	107	101	119	116	112	120	112	88	91
2014	80	100	111	97	100	98	105	103	102	105	100	97
2015	93	99	126	101	108	99	92	101	88	88	87	103
2016	83	101	93	109	95	108	113	106	92	87	91	70
2017	77	113	127	120	110	96	73	92	121	113	108	101
2018	101	112	103	119	121	118	116	134	127	111	105	80
2019	90	105	110	121	87	101	104	100	99	92	113	117

Die vorgenannten Zahlen erfassen sämtliche Verurteilungen, bei denen es zur Verbüßung einer Ersatzfreiheitsstrafe kam. Nur bezogen auf Verurteilung wegen § 265a StGB hat ausweislich MESTA folgende Anzahl von Personen, gegen die als Vorwurf § 265a StGB notiert ist und die zu einer (Gesamt-)Geldstrafe verurteilt wurden, in den Aktenzeichenjahrgängen 2011 bis 2018 im Rahmen der Vollstreckung der Strafe unter anderem Ersatzfreiheitsstrafe verbüßt:

Az.-Jahrgang	Anzahl
2011	257
2012	239
2013	181
2014	161
2015	126
2016	112
2017	82
2018	31
2019	2

Da es sich um eine Auswertung von Verurteilungen handelt und diese längeren Aufbewahrungsfristen unterliegen, werden die Aktenzeichenjahrgänge 2011 bis 2013 hier aufgeführt. Im Übrigen siehe Antworten zu 13. und 14.

21. *Zum 1. August 2015 hatte der HVV das „erhöhte Beförderungsentgelt“ von 40 auf 60 Euro angehoben. Plant der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde in der laufenden Wahlperiode eine Anhebung des „erhöhten Beförderungsentgelts“?*

Wenn ja, um welchen Betrag und mit welcher Zielsetzung?

Nein.

22. *Plant der HVV für das laufende Jahr wieder einen „Prüfmarathon“?*

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, wann und inwiefern werden Veränderungen im Vergleich zu den vorherigen Prüfmarathons vorgenommen?

Auch im Jahr 2020 wird es voraussichtlich einen „HVV-Prüfmarathon“ geben. Im Vergleich zu den Vorjahren wird es voraussichtlich Veränderungen hinsichtlich der Standorte geben, die dann mit einer Presseerklärung bekannt gegeben werden.

23. *Wie hat sich die Zahl der sogenannten Abgangskontrollen in Haltestellen beziehungsweise Bahnhöfen in Hamburg 2019 entwickelt? Bitte nach den durchführenden Verkehrsunternehmen aufschlüsseln.*

Verkehrsunternehmen	2019
S-Bahn	250
HOCHBAHN	154

24. *Wie hat sich die Zahl der sogenannten Abgangskontrollen in Haltestellen beziehungsweise Bahnhöfen in Hamburg in den Jahren 2011 bis 2018 entwickelt? Bitte jahresweise nach den durchführenden Verkehrsunternehmen aufschlüsseln.*

Siehe Drs. 21/15991.

25. *Wo wurden wie viele der mit Frage 23. erfragten „Abgangskontrollen“ im Jahr 2019 jeweils durchgeführt? Bitte je Haltestelle/Bahnhof die Zahl der Abgangskontrollen angeben.*

Haltestelle	2019
Airport	1
Altona	6
Bahrenfeld	1
Barmbek S	2
Barmbek U	1
Bergedorf	3
Berliner Tor S	8
Berliner Tor U	7
Berne	3
Billstedt	7
Billwerder-Moorfleet	2

Drucksache 21/19862 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 21. Wahlperiode

Haltestelle	2019
Blankenese	4
Borgweg	1
Buchenkamp	1
Buckhorn	1
Burgstraße	2
Dammtor	2
Diebsteich	1
Eidelstedt	2
Elbbrücken	1
Elbgaustraße	4
Emilienstraße	4
Eppendorfer Baum	2
Farmsen	3
Feldstraße	1
Friedrichsberg	1
Fuhlsbüttel	1
Gänsemarkt	1
Garstedt	2
HafenCity Universität	1
Hagenbecks Tierpark	2
Halstenbek	1
Hamburger Straße	1
Hammer Kirche	1
Hammerbrook	3
Harburg	9
Harburg-Rathaus	3
Hasselbrook	1
Hauptbahnhof U	20
Heimfeld	4
Hochkamp	3
Hoheluftbrücke	1
Holstenstraße	22
Horner Rennbahn	2
Hudtwalckerstraße	3
Iserbrook	1
Jungfernstieg S	7
Jungfernstieg U	8
Kellinghusenstraße	5
Klein Flottbek	2
Königstraße	2
Krupunder	1
Landungsbrücken S	1
Landwehr	1
Langenfelde	1
Langenhorn Markt	6
Langenhorn Nord	1
Lattenkamp	2
Legienstraße	6
Lohmühlenstraße	2
Lutterothstraße	2
Meiendorfer Weg	1
Meßberg	1
Messehallen	3
Mittlerer Landweg	1
Mönckebergstraße	1
Mundsburg	1
Nettelburg	3

Haltestelle	2019
Neugraben	2
Neuwiedenthal	3
Niendorf Markt	3
Niendorf Nord	2
Norderstedt Mitte	2
Ochsenzoll	1
Ohlsdorf S	9
Ohlsdorf U	4
Osterstraße	1
Othmarschen	3
Poppenbüttel	1
Reeperbahn	58
Rissen	1
Ritterstraße	1
Rothenburgsort	5
Rübenkamp	2
Saarlandstraße	1
Schlump	8
Sierichstraße	1
Stadthausbrücke	1
Steinfurther Allee	1
Stellingen	1
Sternschanze S	8
Sternschanze U	5
Sülldorf	1
Thesdorf	1
Trabrennbahn	1
Überseequartier	1
Uhlandstraße	1
Veddel	27
Volksdorf	3
Wandsbek Markt	8
Wandsbeker Chaussee S	13
Wartenau	2
Wedel	1
Wellingsbüttel	1
Wilhelmsburg	9